

Thomas Nußbaumer

**Alfred Quellmalz und
seine Südtiroler Feld-
forschungen (1940-42)**

**Eine Studie zur musikalischen
Volkskunde unter dem
Nationalsozialismus**

StudienVerlag
Innsbruck-Wien-München

LIM – Libreria Musicale Italiana
Lucca

Inhalt

DANKWORT	11
ZUR THEMATIK UND ZUM FORSCHUNGSSTAND	13
ALFRED QUELLMALZ' WISSENSCHAFTLICHE LAUFBAHN BIS ZUR SÜDTIROLER FELDFORSCHUNG	17
Jugend, Studium und Wirken am Deutschen Volksliedarchiv in Freiburg i.Br.	17
Quellmalz als Leiter der Abteilung II (Volksmusik) des Staatlichen Instituts für Deutsche Musikforschung	24
Struktur und Aufgaben des Staatlichen Instituts für Deutsche Musikforschung	24
Die Abteilung Volksmusik als Archiv und Sammelstelle	28
Ideologische Ausrichtung und Projekte der Abteilung Volksmusik in Forschung und Pflege	33
Experimente mit neuer Aufnahmetechnik	44
Erste Magnetophonaufnahmen in Stockholm und in einem galizien- und wolhyniendeutschen Umsiedlungslager	52
Quellmalz' Berufung zum Mitarbeiter des Ahnenerbes in Südtirol	57
DIE FELDFORSCHUNG IN SÜDTIROL (1940-42): UMFELD UND STRUKTUREN	59
Option und Umsiedlung in Südtirol	59
Volksmusik im Widerstand gegen den Faschismus	66
Das Ahnenerbe der SS: Vom Geistesurgeschichtsverein zur Forschungs- und Lehrgemeinschaft im Kriegseinsatz	78
Die Südtiroler Kulturkommission	84
Der Volksbildungsdienst der AdO	94
Die Gruppe Volksmusik – Aufbau, Umfeld, Ziele	102
Aufbau und Arbeitsplanung der Gruppe Volksmusik im Vorfeld der Forschungen	102
Allgemeine Forschungsgrundsätze und der Fragebogen zur „Aufnahme und Sammlung des überlieferten Lied- und Tanzgutes“	107
Die Bedeutung des AdO-Volksbildungsdienstes und Karl Aukenthalers für die Gruppe Volksmusik	110
Die Gruppe Volksmusik und die italienischen Regionalbehörden	116
Einflüsse der Optionsspannungen auf die Feldforschung	122

ALFRED QUELLMALZ ALS LEITER DER GRUPPE VOLKSMUSIK IN DER SÜDTIROLER KULTURKOMMISSION	127
Quellmalz' Forschungsrichtlinien und wissenschaftliche Anschauungen	127
Quellmalz' Methoden der Feldforschung	133
Die Magnetophontechnik in der Feldforschung	137
Die Tonbänder und ihre schriftlichen und fotografischen Begleitmaterialien	147
Die Zusammenarbeit mit der Filmgruppe und den Erzähl- und Sprachforschern der Südtiroler Kulturkommission	156
Der zeitlich-geographische Verlauf der Forschungen Quellmalz'	165
Forschungsschwerpunkte und die Suche nach musikalischen ‚Altschichten‘	176
Quellmalz' Konflikte mit dem Staatlichen Institut für Deutsche Musikforschung und sein Eintritt in das SS-Ahnenerbe	186
 QUELLMALZ' MITARBEITER IN DER GRUPPE VOLKSMUSIK	 191
Fritz Bose	191
Karl Horak	207
Walter Senn	223
Richard Wolfram	234
Die Gruppe Volksmusik als Forschungsteam	241
 VOLKSMUSIKPFLEGE UND NATIONALSOZIALISMUS IN SÜDTIROL: KULTURPOLITISCHE AUFGABEN DER GRUPPE VOLKSMUSIK	 249
Der Aufbau der Südtiroler Volksmusikpflege durch den Volksbildungsdienst der AdO	249
Die Gruppe Volksmusik im Dienste der Volksmusikpflege	254
Das Seiser Musiklager	259
Karl Aukenthalers Volksmusikpflege im Rahmen des AdO-Sachreferates für Jugend- und Volksmusik	277
 DIE SÜDTIROLSAMMLUNG IM UMFELD VÖLKISCHER WISSENSCHAFT	 287
Quellmalz' Aufstieg im Ahnenerbe und die Evakuierung der Südtirolsammlung nach Waischenfeld	287
Pläne zur Erforschung der „germanisch-deutschen Musik“ und der Gregorianik: Quellmalz und die musikalische Rasseforschung	296
Die Auswertung der Südtirolsammlung bis Kriegsende	301
 DIE AUFARBEITUNG DER SÜDTIROLSAMMLUNG NACH 1945	 309
Die Überführung der Abteilung Volksmusik nach Regensburg	309
Nachwehen der NS-Zeit: Quellmalz' Ausgrenzung und Rehabilitierung	312
Quellmalz' Beschäftigung mit der Südtirolsammlung bis zu den Nacherhebungen in Südtirol	321

Die Nacherhebungen in Südtirol und die dreibändige Quellenausgabe <i>Südtiroler Volkslieder</i>	327
Konzepte und Ideen für den unvollendeten vierten Band <i>Südtiroler Volkslieder</i>	335
Die Aufarbeitung der Südtirolsammlung Quellmalz seit den achtziger Jahren	342
NACHWORT	347
BIBLIOGRAPHIE	349
Abkürzungen	349
Quellen	350
Literaturverzeichnis	354
REGISTER	380
Personenregister	380
Ortsregister	383
Sachregister	387